

Zecke im Ohr

Im Juni 2008 suchte eine 47-jährige Frau wegen seit einem Tag bestehender knackender Geräusche im linken Ohr eine Nothilfe auf. Bei der Otoskopie erkannte man auf dem linken Trommelfell eine Zecke (siehe Abbildung). Ein HNO-Arzt entfernte das Tier unter Sicht mit einer Zange. Sofort verschwand das Knacken im Ohr. Zu Blutungen, einem Hörverlust oder einer Perforation des Trommelfells kam es nicht.

— Bei der genaueren Untersuchung erwies sich das Tier als *Dermacentor variabilis*, bekannter unter dem Namen amerikanische Hundezecke. Die Patientin lebte in einer ländlichen Region des Bundesstaates Minnesota wo die durch Zecken übertragene Borreliose endemisch ist. Sie erinnerte sich nicht an einen Zeckenstich, berichtete aber, dass ihr Hund oft in ihrem Schlafzimmer auf dem Boden schlief.

■ **C A Grady et al.**

(pitt.bobbi@mayo.edu): *Dermacentor* tick attached to tympanic membrane. *Lancet* 378 (2011) 9788, 347

— **Kommentar**

D. variabilis ist kein primärer Vektor von *B. burgdorferi* und *Anaplasma phagocytophilum*, den Erregern der Lyme-Krankheit und der humanen Anaplasmoze. Diese Zecke überträgt aber das Rocky-Mountain-Fleckfieber und die Tularämie. Zum Glück für

die Patientin kommen diese Erkrankungen allerdings in Minnesota praktisch nicht vor. Beim Gedanken daran, eine Zecke auf dem Trommelfell sitzen zu haben, kann einem aber doch Hören und Sehen vergehen.

H. S. FÜESSL ■



© Lancet 378 (2011) 9788, 347

Was hat *Dermacentor variabilis* im Ohr verloren?